

bietz! today

DIE TAGESZEITUNG

The Show Must Go On „Showdown“

Blues Brothers



Rock me Back to the Future

Getanzt, geklatscht und mitgegrölt haben viele von euch gestern Abend beim Auftritt von Rödallica. Die Fünf haben mit ihren Covern von bekannten Songs für ordentlich Stimmung gesorgt und die Turnhalle zum Beben gebracht. Ein richtig cooler Auftritt! Wir sagen DANKE!

Entscheidung auf dem BIETZ!

Es ist der vierte Tag und ihr habt euch hoffentlich auf diesem Camp gut eingelebt. Heute ist das Thema "Showdown". Das kennen wir vor allem aus Filmen oder Serien. Es kommt zu einer Entscheidung zwischen Gut und Böse. Auch wir müssen in unserem Leben ständig Entscheidungen treffen. Manche haben nur wenig Einfluss, andere bestimmen den Verlauf unseres Lebens. Hier beim BIETZ! wird es auch um eine Entscheidung gehen, die wichtigste unseres Lebens. Es geht um die Frage, ob Jesus Herr in unserem Leben sein soll oder nicht. Warum diese Entscheidung so wichtig ist, werdet ihr in den nächsten Tagen noch erfahren. Habt einen schönen Tag.

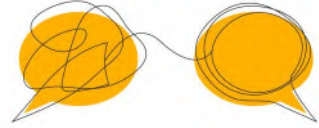


Seelsorge

Eine haltgebende Hand auf deiner Schulter, das können die Seelsorger:innen für dich sein.

Wenn du es brauchst, sind sie für dich auch ein offenes Ohr oder geben dir ein stärkendes Wort mit auf den Weg.

Und wenn du magst, beten sie mit dir oder für dich.



Gebet

Ob allein oder mit anderen, still betend oder Lieder singend, in der Bibel lesend oder eine Kerze für jemanden anzündend, das 24h-Gebet ist die richtige Zeit, um Gott ganz nah zu kommen und sich ganz auf ihn zu konzentrieren.

Vielleicht gibt er dir in dieser Zeit Antworten auf deine Fragen und vielleicht kannst du ihn auch direkt an deiner Seite spüren. Probiere es gern aus.



Lobpreis



Wenn sich Stimmen, Gitarrenklänge und andere Instrumente vereinen um Gott zu ehren, dann ist Lobpreis.

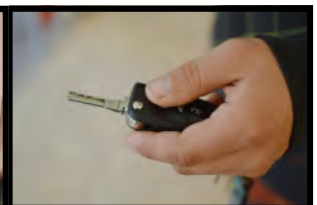
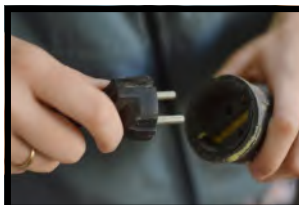
Eine Zeit um von sich selbst weg, hin auf Gott zu schauen. In Gesang und Gebet.

Komm zum Lobpreis und singe und tanze mit, oder höre einfach nur zu und bete still für dich.

Und wenn du Lust hast, kannst du auch selber den Lobpreis mitgestalten. Singe oder musiziere mit den anderen und hilf diese 45 Minuten zu Gottes Lobgesang zu machen.



Welchen
Teams haben
wir hier auf
die Finger
geschaut?



Was ist dir aus dem Jahr 2016 noch besonders lebhaft in Erinnerung?

Anna-Maria: Da kommt mir vor allem eins in den Sinn: Knoblauchsuppe! Aber Spaß beiseite...

Ich erinnere mich an große Lobpreisrunden, die sich dadurch auszeichneten, dass total viele verschiedene Leute zusammen kamen. Da haben sich auch viele das erste Mal getraut, vor Menschen zu singen oder zu musizieren. Das war einfach schön zu sehen und ich habe mich sehr darüber gefreut.

Wie stehst du heute zum Kirchenlobpreis?

Anna-Maria: Ausversehen bin ich Bereichsleiterin geworden. Ich wünsche mir für unser BIETZ! 2022 auch, dass Leute Lust bekommen, sich selbst einzubringen und mitzumachen. Wer diesen Wunsch hat, kann mich jederzeit gern ansprechen!

Anna-Maria Schmidt, hat jedes einzelne BIETZ! miterlebt.



Aber das BIETZ! 2016 war für viele Mitarbeitende auch nicht einfach, da unsere liebe Mitarbeiterin und Freundin Anna Lantzsch im November 2015 durch einen tragischen Unfall ums Leben kam.

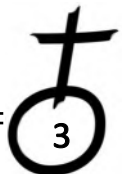
Wie hat dich dieses Ereignis beim BIETZ! beeinflusst?

Anna-Maria: Tatsächlich habe ich das BIETZ! relativ normal erleben dürfen. Aber man hat Annas Fehlen deutlich gespürt, vor allem in der Küche, in der sie eine treue Mitarbeiterin und vor allem ein absoluter Ruhepol war.

Annegret: Ich erinnere mich noch, dass wir in diesem Jahr Kirschen gegessen haben, die Anna noch eingekocht hatte. Sie hatte ein so riesiges Herz für das BIETZ!, dass sie im Herbst bereits an das nächste gedacht und dieses mit vorbereitet hat. Man hat auch bei der Gedenkveranstaltung zu einer BIETZ!-Time, bei der wir Kerzen angezündet haben, gemerkt, wie viel Anna den Leuten hier bedeutet hat.



Clemens: Das war einfach die ganze Zeit im Hinterkopf, vor allem, wenn man in die Küche gekommen ist, weil das einfach Annas Ding war. Es ist komisch, wenn man an einen Ort kommt, an dem man vorher als Freunde war und es dann plötzlich allein durchziehen muss.



RÜCKBLICK



Mutausbruch



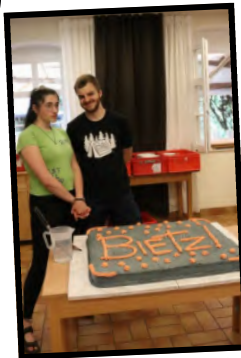
Showmaster?



Hoher Gesang



Haufenweise Menschen



„Kleines Törtchen“



Tausendfüßler oder Schlange?



Von der Saite



Streicheleinheiten



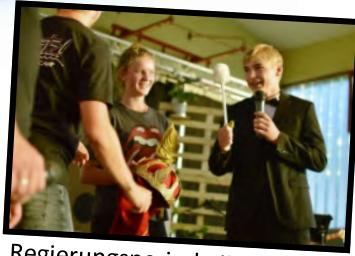
Tragende Rolle



RÜCKBLICK



Rad neu (er)finden



Regierungsperiode III



Leader und Loser



Super-Stülpi schreitet zur Tat!



Geben—Nehmen—Betten



Behind the Scenes



Röders rocken



Menschenkettenreaktion



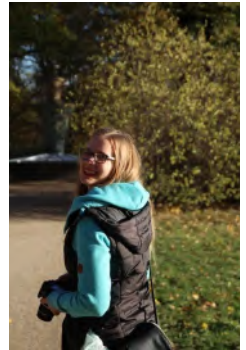
Süße Elüse

Wenn kämpfen heißt, sich tragen zu lassen

Ich möchte mit euch über Mut reden und von meinen persönlichen Kämpfen im Jahr 2020 erzählen. Und nein, es geht nicht hauptsächlich um Corona. Es soll darum gehen, wie mir alles zu viel wurde, ich an allem gezweifelt habe und irgendwie doch wusste, dass mein Glaube Sinn macht.

Wer? Johanna Krebs (25), arbeitslos (Religionspädagogin)

Wo? Jurte auf der Zeltwiese



Wie bin ich hier her gekommen?

(Und wenn ja, wie viele)?

Freud redet gern übers Über-Ich, ich red' gern über mich. Falls du was über mich und meinen Weg vom kleinen zum Super-Stülpi erfahren willst und was Gott damit zu tun hatte, komm gern vorbei.

Wer? Daniel „Stülpi“ Stülpner (50), Elektroniker aus Venusberg

Wo? Jurte am Parkplatz

Toxische Weiblichkeit

Wir müssen reden: Warum Sätze & „Komplimente“ wie „Ich bin nicht die typische Frau.“ oder „Du bist nicht wie die anderen Frauen.“ problematisch sind, was zum Geier 'internalisierte Misogynie' ist, ob & wie sich Weiblichkeit denn nun definieren lässt, was Jahrhunderte voll lauter alter Männer damit zu tun haben & nebenbei rausfinden, was die Bibel denn dazu sagt. Spoiler: Is gar nicht mal so scheiße, wie man denkt ;)

Wer? Elise Pürthner (24), Jugendmitarbeiterin im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz aus Döbeln

Wo? Bistro



Toxische Männlichkeit

„Männer weinen nicht!“, „Meine Hübsche, lass mich mal sehen“, „Ein echter Mann muss seine Familie verteidigen.“, „Willst´auf´s Maul?“ – kennst du solche Sprüche?

Das traditionelle Rollenbild des starken und dominierenden Mannes stößt in unserer modernen Gesellschaft oft an seine Grenzen, da es nicht mehr zeitgemäße Ansätze verfolgt und häufig neue Probleme hervorbringt, anstatt bestehende zu lösen. Lasst uns gemeinsam herausfinden, welche toxischen Verhaltensweisen sich im Alltag einschleichen können, wo man sie auf Netflix findet und wie man bewusst damit umgehen kann.

Wer? Kurt Stollberg (21), Student aus Hainichen

Wo? Konfizimmer



BIETZ! IN GEFAHR! - EINE FOTOSTORY



Impressum

BIETZ! Das Jugendfestival 2022 12. - 20. August 2022 in Pappendorf
Redaktion: Wilhelm Rosinski, David Volkmann, Johanna Mock, Annegret Stülpner und Johanna Krebs

Anzeigen, Beiträge und Kommentare können in der Redaktion abgegeben werden.
Redaktionsschluss ist jeweils 22.00 Uhr.

Jahrgang: 10 - Auflage: 20 Stück - kostenlos, aber nicht umsonst
Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz © 2022 www.christlichejugend.de